



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Langerwehe

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	42
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	46
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	47
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	48
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	49
Definitionen	50

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Anschriften mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Anschriften mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	13 440	100,0	6 603	6 837
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	493	3,7	257	236
5 - 9	584	4,3	274	310
10 - 14	733	5,5	367	366
15 - 19	794	5,9	434	360
20 - 24	656	4,9	358	298
25 - 29	646	4,8	343	303
30 - 34	626	4,7	301	325
35 - 39	748	5,6	328	420
40 - 44	1 162	8,6	573	589
45 - 49	1 244	9,3	629	615
50 - 54	1 121	8,3	570	551
55 - 59	1 024	7,6	503	521
60 - 64	824	6,1	422	402
65 - 69	682	5,1	324	358
70 - 74	816	6,1	405	411
75 - 79	589	4,4	260	329
80 - 84	405	3,0	180	225
85 - 89	210	1,6	57	153
90 und älter	(83)	(0,6)	18	(65)
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	281	2,1	140	141
3 - 5	306	2,3	165	141
6 - 9	490	3,6	226	264
10 - 15	904	6,7	461	443
16 - 18	474	3,5	258	216
19 - 24	805	6,0	440	365
25 - 39	2 020	15,0	972	1 048
40 - 59	4 551	33,9	2 275	2 276
60 - 66	1 032	7,7	518	514
67 - 74	1 290	9,6	633	657
75 und älter	1 287	9,6	515	772
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	4 564	34,0	2 494	2 070
Verheiratet	7 141	53,1	3 573	3 568
Verwitwet	909	6,8	164	745
Geschieden	817	6,1	369	448
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	3	6
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	12 917	96,1	6 360	6 557
Bosnien und Herzegowina	44	0,3	24	20
Griechenland	7	0,1	-	7
Italien	(9)	(0,1)	9	-
Kasachstan	18	0,1	6	12
Kroatien	16	0,1	(13)	3
Niederlande	48	0,4	22	26
Österreich	21	0,2	6	15
Polen	63	0,5	38	25
Rumänien	18	0,1	12	6
Russische Föderation	10	0,1	3	7
Türkei	33	0,2	15	18
Ukraine	-	-	-	-
Sonstige	236	1,8	95	141
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	9 100	67,8	4 190	4 910
Evangelische Kirche	1 830	13,6	890	930
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 320	17,3	1 420	900

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	6 890	51,4	3 710	3 180
Erwerbstätige	6 630	49,4	3 610	3 020
Erwerbslose	260	2,0	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	48,6	2 860	3 660
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	13,8	920	930
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 930	21,8	1 300	1 630
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	5,2	460	230
Hausfrauen und Hausmänner	810	6,0	/	780
Sonstige	240	1,8	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	82,6	2 920	2 560
Beamte/-innen	450	6,9	300	160
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,1	200	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,4	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	340	5,3	/	/
Akademische Berufe	1 010	15,7	640	370
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	21,5	660	720
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	14,0	220	680
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	950	14,8	330	620
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	14,0	790	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	6,6	330	/
Hilfsarbeitskräfte	380	6,0	/	210
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	29,5	1 530	430
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	20,1	1 020	(310)
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(4,2)	(230)	(50)
Baugewerbe	(340)	(5,2)	(270)	(70)
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 500	22,7	820	690
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	16,2	500	570
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,5	320	(110)
Sonstige Dienstleistungen	3 110	47,0	1 230	1 880
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(230)	(3,4)	(100)	(130)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	12,6	430	(410)
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(630)	(9,5)	(330)	(300)
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,5	380	1 050
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	520	28,1	240	270
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	930	50,6	510	420
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,3	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	5,9	390	290
Ohne Schulabschluss	370	3,2	180	190
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 580	39,7	2 200	2 380
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 060	26,5	1 330	1 730
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	23,1	1 130	1 540
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	/	/
Fachhochschulreife	1 310	11,3	750	560
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	16,5	950	950
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	26,1	1 290	1 710
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 100	52,9	2 840	3 260
Fachschulabschluss	970	8,4	510	460
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,6	480	/
Hochschulabschluss	580	5,0	330	250
Promotion	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	89,1	5 890	6 060
Personen mit Migrationshintergrund	1 470	10,9	670	800
Ausländer/-innen	500	3,7	190	320
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	2,7	130	230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	960	7,2	480	480
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	450	3,3	220	220
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	3,9	260	260
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	230	1,7	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,1	/	/

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	400	27,1	170	230
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	480	32,5	200	270
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/
1990 - 1999	300	36,7	120	180
2000 - 2011	210	26,1	/	/
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	240	16,6	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,7	/	/
10 - 14 Jahre	180	12,4	/	/
15 - 19 Jahre	180	11,9	/	/
20 und mehr Jahre	660	45,0	270	390
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt								
Insgesamt	13 440	100,0	12 917	523	251	158	111	3
Geschlecht								
Männlich	6 603	49,1	6 360	243	122	74	47	-
Weiblich	6 837	50,9	6 557	280	129	84	64	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	493	3,7	481	12	3	-	6	3
5 - 9	584	4,3	570	14	-	11	3	-
10 - 14	733	5,5	720	13	-	13	-	-
15 - 19	794	5,9	766	(28)	9	12	7	-
20 - 24	656	4,9	619	37	18	(7)	12	-
25 - 29	646	4,8	590	56	29	15	12	-
30 - 34	626	4,7	573	53	21	19	13	-
35 - 39	748	5,6	686	62	21	17	24	-
40 - 44	1 162	8,6	1 104	58	(23)	20	15	-
45 - 49	1 244	9,3	1 197	47	31	10	6	-
50 - 54	1 121	8,3	1 083	38	31	-	7	-
55 - 59	1 024	7,6	985	(39)	23	13	3	-
60 - 64	824	6,1	795	29	14	12	3	-
65 - 69	682	5,1	664	18	9	9	-	-
70 - 74	816	6,1	813	3	3	-	-	-
75 - 79	589	4,4	582	7	7	-	-	-
80 - 84	405	3,0	402	3	3	-	-	-
85 - 89	210	1,6	207	3	3	-	-	-
90 und älter	(83)	(0,6)	(80)	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	281	2,1	272	9	-	-	6	3
3 - 5	306	2,3	299	7	3	4	-	-
6 - 9	490	3,6	480	10	-	7	3	-
10 - 15	904	6,7	882	22	-	22	-	-
16 - 18	474	3,5	465	9	6	-	3	-
19 - 24	805	6,0	758	47	21	(10)	16	-
25 - 39	2 020	15,0	1 849	171	71	51	49	-
40 - 59	4 551	33,9	4 369	182	108	43	31	-
60 - 66	1 032	7,7	1 003	(29)	14	12	3	-
67 - 74	1 290	9,6	1 269	21	12	9	-	-
75 und älter	1 287	9,6	1 271	16	16	-	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	4 564	34,0	4 416	148	51	45	(49)	3
Verheiratet	7 141	53,1	6 781	360	191	113	56	-
Verwitwet	909	6,8	897	12	9	-	3	-
Geschieden	817	6,1	814	(3)	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	9	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	9 100	67,8	8 930	/	/	/	/	/
Evangelische Kirche	1 830	13,6	1 780	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 320	17,3	2 090	230	/	140	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	6 890	51,4	6 630	260	150	70	/	/
Erwerbstätige	6 630	49,4	6 390	240	140	70	/	/
Erwerbslose	260	2,0	240	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	48,6	6 290	240	/	/	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	13,8	1 820	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 930	21,8	2 890	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	5,2	680	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	810	6,0	680	/	/	/	/	/
Sonstige	240	1,8	220	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	82,6	5 270	210	120	60	20	/
Beamte/-innen	450	6,9	450	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,1	310	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,4	280	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	340	5,3	310	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	15,7	970	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	21,5	1 350	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	14,0	870	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	950	14,8	920	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	14,0	850	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	6,6	400	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	380	6,0	360	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	29,5	1 900	(50)	/	/	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	20,1	1 290	/	/	/	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(4,2)	(280)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	(340)	(5,2)	(330)	/	/	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 500	22,7	1 400	100	60	/	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	16,2	990	80	50	/	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,5	410	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	47,0	3 030	80	40	20	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(230)	(3,4)	(220)	/	/	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	12,6	800	30	/	10	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(630)	(9,5)	(620)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,5	1 380	/	20	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	520	28,1	510	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	930	50,6	920	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,3	390	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	5,9	580	/	/	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,2	270	/	/	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	300	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 580	39,7	4 480	/	/	/	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 060	26,5	2 950	/	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	23,1	2 560	/	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	390	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 310	11,3	1 250	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	16,5	1 820	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
	Anzahl	%			EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	26,1	2 790	220	/	/	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 100	52,9	5 930	/	/	/	/	/
Fachschulabschluss	970	8,4	950	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,6	620	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	580	5,0	550	/	/	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	89,1	11 950	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 470	10,9	960	500	210	190	/	/
Ausländer/-innen	500	3,7	/	500	210	190	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	2,7	/	360	/	130	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	960	7,2	960	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	450	3,3	450	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	3,9	520	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	230	1,7	230	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,1	280	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	27,1	330	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	32,5	270	210	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	300	36,7	140	/	/	/	/	/
2000 - 2011	210	26,1	/	160	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	240	16,6	170	/	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,7	/	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	12,4	/	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	180	11,9	/	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	660	45,0	480	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 440	100,0	2 305	1 601	3 780	2 969	2 785
Geschlecht							
Männlich	6 603	49,1	1 173	860	1 831	1 495	1 244
Weiblich	6 837	50,9	1 132	741	1 949	1 474	1 541
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	4 564	34,0	2 305	1 346	700	143	70
Verheiratet	7 141	53,1	-	243	2 704	2 393	1 801
Verwitwet	909	6,8	-	-	3	(122)	784
Geschieden	817	6,1	-	12	370	308	127
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	0,1	-	-	3	3	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 917	96,1	2 248	1 498	3 560	2 863	2 748
Bosnien und Herzegowina	44	0,3	13	3	21	7	-
Griechenland	7	0,1	3	-	-	4	-
Italien	(9)	(0,1)	-	-	3	3	3
Kasachstan	18	0,1	3	3	9	3	-
Kroatien	16	0,1	-	-	4	6	6
Niederlande	48	0,4	-	6	16	19	7
Österreich	21	0,2	-	6	3	6	6
Polen	63	0,5	-	17	33	13	-
Rumänien	18	0,1	-	9	6	-	3
Russische Föderation	10	0,1	-	-	10	-	-
Türkei	33	0,2	6	3	21	3	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	236	1,8	32	56	(94)	42	12
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 100	67,8	1 310	1 160	2 330	2 090	2 200
Evangelische Kirche	1 830	13,6	390	270	480	300	380
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 320	17,3	520	160	920	560	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 890	51,4	/	1 180	3 340	2 140	160
Erwerbstätige	6 630	49,4	/	1 130	3 220	2 080	160
Erwerbslose	260	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	48,6	2 170	460	430	870	2 590
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	13,8	1 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 930	21,8	/	/	/	410	2 480
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	5,2	290	390	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	810	6,0	/	/	310	360	/
Sonstige	240	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	82,6	/	1 060	2 760	1 540	/
Beamte/-innen	450	6,9	/	40	220	(200)	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,1	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	15,7	/	/	560	370	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	21,5	/	260	670	440	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	14,0	/	230	420	240	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	950	14,8	/	/	430	320	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	14,0	/	220	490	190	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	6,6	/	/	200	/	/
Hilfsarbeitskräfte	380	6,0	/	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	29,5	10	320	1 000	590	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	20,1	/	(200)	710	400	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(4,2)	/	40	(140)	(100)	/
Baugewerbe	(340)	(5,2)	/	(90)	150	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 500	22,7	/	270	690	460	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	16,2	/	210	500	310	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,5	/	60	(180)	150	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	47,0	/	530	1 520	1 000	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(230)	(3,4)	/	/	(120)	(50)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	12,6	/	130	410	(270)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(630)	(9,5)	/	70	(340)	220	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,5	/	280	650	460	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	28,1	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	930	50,6	920	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,3	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	5,9	300	/	150	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,2	/	/	150	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	300	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 580	39,7	/	130	750	1 570	2 140
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 060	26,5	/	820	1 310	560	290
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	23,1	/	510	1 290	560	290
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 310	11,3	/	290	580	340	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	16,5	/	350	990	430	140

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	26,1	380	800	490	450	880
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 100	52,9	/	640	2 220	1 700	1 540
Fachschulabschluss	970	8,4	/	/	370	320	170
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,6	/	/	340	/	/
Hochschulabschluss	580	5,0	/	/	280	190	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	89,1	1 860	1 400	3 290	2 760	2 640
Personen mit Migrationshintergrund	1 470	10,9	410	230	480	220	/
Ausländer/-innen	500	3,7	/	/	240	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	2,7	/	/	170	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	960	7,2	370	140	240	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	450	3,3	/	/	130	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	3,9	340	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	230	1,7	180	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	27,1	/	/	150	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	32,5	/	/	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	300	36,7	/	/	140	/	/
2000 - 2011	210	26,1	/	/	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	16,6	190	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,7	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	12,4	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	180	11,9	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	660	45,0	/	/	300	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	13 440	100,0	4 564	7 150	909	817	-
Geschlecht							
Männlich	6 603	49,1	2 494	3 576	164	369	-
Weiblich	6 837	50,9	2 070	3 574	745	448	-
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	493	3,7	493	-	-	-	-
5 - 9	584	4,3	584	-	-	-	-
10 - 14	733	5,5	733	-	-	-	-
15 - 19	794	5,9	791	3	-	-	-
20 - 24	656	4,9	642	(14)	-	-	-
25 - 29	646	4,8	408	226	-	12	-
30 - 34	626	4,7	239	369	-	18	-
35 - 39	748	5,6	172	516	-	60	-
40 - 44	1 162	8,6	184	852	-	126	-
45 - 49	1 244	9,3	105	970	3	166	-
50 - 54	1 121	8,3	64	905	15	137	-
55 - 59	1 024	7,6	48	807	52	(117)	-
60 - 64	824	6,1	31	684	(55)	54	-
65 - 69	682	5,1	(12)	538	69	(63)	-
70 - 74	816	6,1	24	621	148	(23)	-
75 - 79	589	4,4	12	358	194	25	-
80 - 84	405	3,0	7	201	185	12	-
85 - 89	210	1,6	15	65	(130)	-	-
90 und älter	(83)	(0,6)	-	(21)	58	4	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)							
Unter 3	281	2,1	281	-	-	-	-
3 - 5	306	2,3	306	-	-	-	-
6 - 9	490	3,6	490	-	-	-	-
10 - 15	904	6,7	904	-	-	-	-
16 - 18	474	3,5	474	-	-	-	-
19 - 24	805	6,0	788	(17)	-	-	-
25 - 39	2 020	15,0	819	1 111	-	90	-
40 - 59	4 551	33,9	401	3 534	70	546	-
60 - 66	1 032	7,7	31	854	68	(79)	-
67 - 74	1 290	9,6	36	989	204	61	-
75 und älter	1 287	9,6	34	645	567	41	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	12 917	96,1	4 416	6 790	897	814	-
Bosnien und Herzegowina	44	0,3	13	31	-	-	-
Griechenland	7	0,1	3	4	-	-	-
Italien	(9)	(0,1)	-	9	-	-	-
Kasachstan	18	0,1	3	15	-	-	-
Kroatien	16	0,1	-	16	-	-	-
Niederlande	48	0,4	9	39	-	-	-
Österreich	21	0,2	6	15	-	-	-
Polen	63	0,5	9	51	3	-	-
Rumänien	18	0,1	6	9	3	-	-
Russische Föderation	10	0,1	-	10	-	-	-
Türkei	33	0,2	9	24	-	-	-
Ukraine	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige	236	1,8	90	(137)	6	3	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	9 100	67,8	3 010	4 870	750	470	/
Evangelische Kirche	1 830	13,6	710	950	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	/	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	/	/	/	/	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 320	17,3	800	1 240	/	230	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	6 890	51,4	1 750	4 480	60	600	/
Erwerbstätige	6 630	49,4	1 660	4 350	60	570	/
Erwerbslose	260	2,0	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	6 520	48,6	2 790	2 670	860	200	/
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	13,8	1 850	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 930	21,8	/	1 870	810	170	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	5,2	680	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	810	6,0	/	700	/	/	/
Sonstige	240	1,8	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	82,6	1 500	3 450	50	480	/
Beamte/-innen	450	6,9	(70)	360	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5,1	/	270	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	4,4	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	340	5,3	/	250	/	/	/
Akademische Berufe	1 010	15,7	160	760	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	21,5	360	930	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	14,0	300	540	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	950	14,8	190	670	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	900	14,0	290	490	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	6,6	/	260	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	380	6,0	/	240	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	1 960	29,5	500	1 290	/	160	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	20,1	(330)	890	/	110	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	(4,2)	(70)	.	/	/	/
Baugewerbe	(340)	(5,2)	(100)	210	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 500	22,7	430	940	/	130	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	16,2	(300)	680	/	(80)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	6,5	(120)	(260)	/	(50)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 110	47,0	710	2 090	/	(280)	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(230)	(3,4)	/	(150)	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	12,6	180	(580)	/	70	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(630)	(9,5)	(130)	(440)	/	50	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	21,5	350	910	/	150	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	520	28,1	520	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	930	50,6	930	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	21,3	370	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	5,9	340	270	/	/	/
Ohne Schulabschluss	370	3,2	/	270	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	310	2,7	310	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 580	39,7	380	3 200	710	300	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 060	26,5	1 060	1 620	/	260	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	23,1	690	1 620	/	240	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	3,4	370	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 310	11,3	370	840	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	16,5	540	1 220	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	26,1	1 290	1 170	420	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 100	52,9	950	4 230	420	500	/
Fachschulabschluss	970	8,4	190	680	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	/	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	640	5,6	/	490	/	/	/
Hochschulabschluss	580	5,0	/	400	/	/	/
Promotion	/	/	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	89,1	3 940	6 460	840	730	/
Personen mit Migrationshintergrund	1 470	10,9	640	690	/	/	/
Ausländer/-innen	500	3,7	120	320	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	2,7	/	230	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	/	/	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	960	7,2	510	370	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	450	3,3	/	320	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	3,9	430	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	230	1,7	190	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	2,1	230	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	/	/	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	400	27,1	/	200	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	/	/	/	/	/	/	/
Türkei	/	/	/	/	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	480	32,5	240	180	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	/	/	/	/	/	/	/
1980 - 1989	/	/	/	/	/	/	/
1990 - 1999	300	36,7	/	200	/	/	/
2000 - 2011	210	26,1	/	120	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	240	16,6	220	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	200	13,7	/	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	180	12,4	/	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	180	11,9	/	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	660	45,0	/	460	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	5 777	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 499	25,9
Paare ohne Kind(er)	1 974	34,2
Paare mit Kind(ern)	1 776	30,7
Alleinerziehende Elternteile	399	6,9
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	(2,2)
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 499	25,9
Ehepaare	3 359	58,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	6,7
Alleinerziehende Mütter	323	5,6
Alleinerziehende Väter	76	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	(2,2)
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	1 499	25,9
2 Personen	2 234	38,7
3 Personen	1 035	17,9
4 Personen	738	12,8
5 Personen	197	3,4
6 und mehr Personen	74	1,3
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 267	21,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	590	10,2
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 920	67,9

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 149	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	1 974	47,6
Paare mit Kind(ern)	1 776	42,8
Alleinerziehende Elternteile	399	9,6
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 359	81,0
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	9,4
Alleinerziehende Väter	76	1,8
Alleinerziehende Mütter	323	7,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 245	54,1
3 Personen	1 031	24,8
4 Personen	682	16,4
5 Personen	(148)	(3,6)
6 und mehr Personen	43	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	13 440	258 760	4 285 861	17 538 251	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	6 603	127 124	2 084 998	8 517 934	39 145 941
Weiblich	6 837	131 637	2 200 862	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	493	10 334	184 042	724 082	3 338 895
5 - 9	584	11 970	195 654	792 895	3 525 830
10 - 14	733	14 623	221 380	913 021	3 940 566
15 - 19	794	15 566	227 570	959 867	4 013 880
20 - 24	656	14 808	260 883	1 041 669	4 835 639
25 - 29	646	13 622	271 375	1 033 985	4 872 533
30 - 34	626	13 298	264 625	1 008 614	4 751 911
35 - 39	748	14 369	263 009	1 038 136	4 742 893
40 - 44	1 162	20 892	352 394	1 417 534	6 351 189
45 - 49	1 244	23 204	374 819	1 531 953	6 999 679
50 - 54	1 121	21 176	326 022	1 358 452	6 206 294
55 - 59	1 024	18 307	273 547	1 159 419	5 419 450
60 - 64	824	15 649	240 457	1 005 643	4 702 815
65 - 69	682	12 464	211 027	869 490	4 173 351
70 - 74	816	15 001	244 514	1 034 211	4 861 239
75 - 79	589	10 573	165 320	720 019	3 270 283
80 - 84	405	7 429	116 340	520 889	2 328 083
85 - 89	210	4 026	66 429	292 253	1 335 076
90 und älter	(83)	1 450	26 453	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	281	6 039	109 415	427 611	1 984 523
3 - 5	306	6 568	111 592	444 860	2 025 183
6 - 9	490	9 697	158 689	644 506	2 855 019
10 - 15	904	17 611	265 423	1 097 247	4 719 579
16 - 18	474	9 331	135 058	571 071	2 377 761
19 - 24	805	18 055	309 352	1 246 239	5 692 745
25 - 39	2 020	41 289	799 009	3 080 735	14 367 337
40 - 59	4 551	83 579	1 326 782	5 467 358	24 976 612
60 - 66	1 032	19 972	313 408	1 304 843	6 108 258
67 - 74	1 290	23 142	382 590	1 604 501	7 629 147
75 und älter	1 287	23 478	374 542	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	4 564	96 003	1 743 577	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	7 141	125 997	1 948 460	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	909	17 796	280 864	1 272 334	5 733 361
Geschieden	817	18 763	306 240	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	9	178	5 927	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	120	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	21	485	1 470	5 531
Ohne Angabe	-	3	187	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	12 917	240 420	3 846 201	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	44	317	8 093	33 756	140 103
Griechenland	7	601	17 717	75 941	254 282
Italien	(9)	936	35 095	112 288	488 390
Kasachstan	18	(142)	2 435	10 725	46 740
Kroatien	16	277	8 494	32 834	209 840
Niederlande	48	822	17 105	62 817	128 862
Österreich	21	212	6 451	19 810	164 246
Polen	63	1 287	22 969	99 632	382 391
Rumänien	18	377	6 175	19 749	126 169
Russische Föderation	10	505	10 773	38 329	174 023
Türkei	33	5 758	131 115	506 148	1 505 305
Ukraine	-	153	6 905	25 751	112 983
Sonstige	236	6 954	166 332	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	9 100	161 130	2 063 610	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	1 830	36 710	883 950	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	2 380	43 510	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	/	2 200	63 380	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	5 980	22 280	83 430
Sonstige	/	9 340	157 570	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	2 320	45 800	1 044 300	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	49,1	49,1	48,6	48,6	48,8
Weiblich	50,9	50,9	51,4	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	3,7	4,0	4,3	4,1	4,2
5 - 9	4,3	4,6	4,6	4,5	4,4
10 - 14	5,5	5,7	5,2	5,2	4,9
15 - 19	5,9	6,0	5,3	5,5	5,0
20 - 24	4,9	5,7	6,1	5,9	6,0
25 - 29	4,8	5,3	6,3	5,9	6,1
30 - 34	4,7	5,1	6,2	5,8	5,9
35 - 39	5,6	5,6	6,1	5,9	5,9
40 - 44	8,6	8,1	8,2	8,1	7,9
45 - 49	9,3	9,0	8,7	8,7	8,7
50 - 54	8,3	8,2	7,6	7,7	7,7
55 - 59	7,6	7,1	6,4	6,6	6,8
60 - 64	6,1	6,0	5,6	5,7	5,9
65 - 69	5,1	4,8	4,9	5,0	5,2
70 - 74	6,1	5,8	5,7	5,9	6,1
75 - 79	4,4	4,1	3,9	4,1	4,1
80 - 84	3,0	2,9	2,7	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,6	1,5	1,7	1,7
90 und älter	(0,6)	0,6	0,6	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,1	2,3	2,6	2,4	2,5
3 - 5	2,3	2,5	2,6	2,5	2,5
6 - 9	3,6	3,7	3,7	3,7	3,6
10 - 15	6,7	6,8	6,2	6,3	5,9
16 - 18	3,5	3,6	3,2	3,3	3,0
19 - 24	6,0	7,0	7,2	7,1	7,1
25 - 39	15,0	16,0	18,6	17,6	17,9
40 - 59	33,9	32,3	31,0	31,2	31,1
60 - 66	7,7	7,7	7,3	7,4	7,6
67 - 74	9,6	8,9	8,9	9,1	9,5
75 und älter	9,6	9,1	8,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	34,0	37,1	40,7	39,3	39,9
Verheiratet	53,1	48,7	45,5	46,4	45,7
Verwitwet	6,8	6,9	6,6	7,3	7,1
Geschieden	6,1	7,3	7,1	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	96,1	92,9	89,7	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,1	0,2	0,2	0,2
Griechenland	0,1	0,2	0,4	0,4	0,3
Italien	(0,1)	0,4	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	(0,1)	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,1	0,1	0,2	0,2	0,3
Niederlande	0,4	0,3	0,4	0,4	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5	0,6	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,1	0,2	0,3	0,2	0,2
Türkei	0,2	2,2	3,1	2,9	1,9
Ukraine	-	0,1	0,2	0,1	0,1
Sonstige	1,8	2,7	3,9	3,2	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	67,8	62,5	48,4	42,5	31,2
Evangelische Kirche	13,6	14,2	20,7	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,9	1,0	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	/	0,9	1,5	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	/	3,6	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	17,3	17,8	24,5	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	6 890	132 020	2 257 100	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	6 630	125 040	2 145 910	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	260	6 990	111 190	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	5 420	90 920	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	1 570	20 270	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	6 520	125 600	2 005 190	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	1 850	36 820	600 500	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	2 930	53 710	854 760	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	690	13 140	216 340	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	810	13 920	193 980	797 050	2 640 520
Sonstige	240	8 010	139 620	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	5 480	103 570	1 744 000	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	450	7 130	132 100	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	340	5 980	103 890	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	290	6 700	147 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 660	18 570	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	340	5 890	111 320	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	1 010	16 920	435 050	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 380	25 550	409 480	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	900	16 620	293 700	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	950	19 270	323 350	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 490	20 230	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	900	15 490	209 460	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	420	9 680	114 610	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	380	10 970	172 490	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	710	11 010	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 660	18 250	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	1 960	34 030	452 500	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 340	24 170	320 830	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(280)	2 780	31 040	130 960	554 250
Baugewerbe	(340)	7 090	100 630	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 500	29 790	565 630	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	1 070	20 940	356 370	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	430	8 850	209 260	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 110	59 550	1 109 400	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(230)	3 650	83 240	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	830	16 380	310 900	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(630)	10 640	167 310	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	1 430	28 880	547 950	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	-	10	(120)	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	520	10 460	170 000	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	930	19 140	283 570	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	390	6 680	94 470	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	680	20 720	319 500	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	370	13 960	224 440	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	310	6 760	95 060	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	4 580	87 260	1 198 290	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 060	53 910	830 300	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 670	47 230	735 830	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	390	6 680	94 470	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	1 310	23 360	375 560	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	1 900	35 420	938 040	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	3 010	73 230	1 131 670	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	6 100	101 540	1 488 940	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	970	20 070	333 250	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	2 510	57 710	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	640	9 850	227 550	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	580	11 600	355 810	1 141 580	5 471 080
Promotion	/	1 870	66 750	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 950	208 460	3 180 510	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	1 470	49 170	1 081 790	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	500	17 970	433 690	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	360	12 700	310 940	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	5 270	122 750	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	960	31 200	648 100	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	450	17 640	350 910	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	520	13 560	297 190	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	230	7 460	155 490	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	280	6 100	141 700	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	530	12 940	58 050	227 910
Griechenland	/	1 030	24 460	110 330	368 440
Italien	/	1 520	57 920	192 710	796 770
Kasachstan	/	3 960	70 450	314 010	1 240 570
Kroatien	/	490	15 190	54 770	330 730
Niederlande	/	1 490	32 750	110 400	226 240
Österreich	/	380	14 200	44 960	345 620
Polen	400	6 960	150 910	786 480	2 006 410
Rumänien	/	680	26 720	64 010	576 200
Russische Föderation	/	6 010	77 530	359 490	1 318 130
Türkei	/	9 770	227 690	926 390	2 714 240
Ukraine	/	390	13 410	48 870	229 510
Sonstige	480	15 850	356 640	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	980	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	780	14 580	55 740	171 620
1960 - 1969	/	1 760	44 640	157 080	608 420
1970 - 1979	/	3 460	93 750	395 790	1 277 210
1980 - 1989	/	5 120	127 230	541 780	1 680 040
1990 - 1999	300	11 240	207 870	834 260	3 159 270
2000 - 2011	210	6 370	146 170	535 570	2 270 610
Unbekannt	/	1 610	27 620	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	240	5 080	111 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	200	5 350	126 630	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	180	7 470	148 350	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	180	7 960	158 490	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	660	21 690	509 700	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	/	1 610	27 620	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein- Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	51,4	51,2	53,0	52,1	54,1
Erwerbstätige	49,4	48,5	50,3	49,5	51,5
Erwerbslose	2,0	2,7	2,6	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	/	2,1	2,1	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,6	0,5	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	48,6	48,8	47,0	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,8	14,3	14,1	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	21,8	20,8	20,1	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	5,2	5,1	5,1	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	6,0	5,4	4,6	4,6	3,3
Sonstige	1,8	3,1	3,3	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	82,6	82,8	81,3	83,3	83,4
Beamte/-innen	6,9	5,7	6,2	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,1	4,8	4,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,4	5,4	6,9	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,3	0,9	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,3	4,8	5,3	5,0	4,9
Akademische Berufe	15,7	13,8	20,7	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	21,5	20,8	19,5	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,0	13,6	14,0	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,8	15,7	15,4	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,0	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	14,0	12,6	10,0	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	6,6	7,9	5,5	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	6,0	9,0	8,2	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,5	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,3	0,9	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	29,5	27,2	21,1	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	20,1	19,3	15,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(4,2)	2,2	1,4	1,5	1,4
Baugewerbe	(5,2)	5,7	4,7	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,7	23,8	26,4	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,2	16,7	16,6	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,5	7,1	9,8	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	47,0	47,6	51,7	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(3,4)	2,9	3,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	12,6	13,1	14,5	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(9,5)	8,5	7,8	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	21,5	23,1	25,5	24,7	23,5
Unbekannt	-	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	28,1	28,8	31,0	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	50,6	52,8	51,7	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	21,3	18,4	17,2	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	5,9	9,4	8,7	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	3,2	6,3	6,1	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,7	3,1	2,6	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,7	39,5	32,7	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	26,5	24,4	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,1	21,4	20,1	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	3,4	3,0	2,6	2,7	1,9
Fachhochschulreife	11,3	10,6	10,3	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	16,5	16,1	25,6	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	26,1	33,2	30,9	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	52,9	46,0	40,7	45,4	46,2
Fachschulabschluss	8,4	9,1	9,1	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	/	1,1	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	5,6	4,5	6,2	5,1	5,8
Hochschulabschluss	5,0	5,3	9,7	7,6	7,9
Promotion	/	0,8	1,8	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	89,1	80,9	74,6	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	10,9	19,1	25,4	24,5	19,2
Ausländer/-innen	3,7	7,0	10,2	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2,7	4,9	7,3	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	/	2,0	2,9	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	7,2	12,1	15,2	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	3,3	6,8	8,2	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	3,9	5,3	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1,7	2,9	3,6	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,1	2,4	3,3	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	1,1	1,2	1,4	1,5
Griechenland	/	2,1	2,3	2,6	2,4
Italien	/	3,1	5,4	4,5	5,2
Kasachstan	/	8,1	6,5	7,4	8,1
Kroatien	/	1,0	1,4	1,3	2,2
Niederlande	/	3,0	3,0	2,6	1,5
Österreich	/	0,8	1,3	1,1	2,3
Polen	27,1	14,2	13,9	18,4	13,1
Rumänien	/	1,4	2,5	1,5	3,8
Russische Föderation	/	12,2	7,2	8,4	8,6
Türkei	/	19,9	21,0	21,7	17,7
Ukraine	/	0,8	1,2	1,1	1,5
Sonstige	32,5	32,2	33,0	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	2,6	2,2	2,1	1,8
1960 - 1969	/	5,8	6,7	6,0	6,3
1970 - 1979	/	11,4	14,2	15,1	13,2
1980 - 1989	/	16,9	19,2	20,7	17,4
1990 - 1999	36,7	37,1	31,4	31,8	32,8
2000 - 2011	26,1	21,0	22,1	20,4	23,5
Unbekannt	/	5,3	4,2	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	16,6	10,3	10,3	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	13,7	10,9	11,7	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,4	15,2	13,7	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	11,9	16,2	14,7	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	45,0	44,1	47,1	47,5	44,4
Unbekannt	/	3,3	2,6	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	5 777	112 215	1 996 320	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 499	35 145	764 475	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	1 974	33 765	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 776	31 885	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	399	9 021	149 825	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	2 399	53 381	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	1 499	35 145	764 475	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	3 359	58 042	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	3	66	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	7 542	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	323	7 327	125 314	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	76	1 694	24 511	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(129)	2 399	53 381	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	1 499	35 145	764 475	3 075 391	13 960 811
2 Personen	2 234	39 137	653 823	2 678 337	12 455 731
3 Personen	1 035	18 032	274 855	1 130 871	5 454 875
4 Personen	738	13 354	204 898	841 284	3 906 260
5 Personen	197	4 398	66 500	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	74	2 149	31 769	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	1 267	24 231	418 217	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	590	10 928	161 469	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	3 920	77 056	1 416 634	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	25,9	31,3	38,3	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	34,2	30,1	27,3	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	30,7	28,4	24,2	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,9	8,0	7,5	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,1	2,7	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	25,9	31,3	38,3	37,8	37,2
Ehepaare	58,1	51,7	44,5	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	6,7	6,7	6,9	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	6,5	6,3	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,3	1,5	1,2	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	(2,2)	2,1	2,7	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	25,9	31,3	38,3	37,8	37,2
2 Personen	38,7	34,9	32,8	32,9	33,2
3 Personen	17,9	16,1	13,8	13,9	14,5
4 Personen	12,8	11,9	10,3	10,3	10,4
5 Personen	3,4	3,9	3,3	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,3	1,9	1,6	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	21,9	21,6	20,9	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	10,2	9,7	8,1	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	67,9	68,7	71,0	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 149	74 671	1 178 464	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	1 974	33 765	545 856	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 776	31 885	482 783	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	399	9 021	149 825	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 359	58 042	887 764	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	3	66	2 463	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	388	7 542	138 412	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	76	1 694	24 511	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	323	7 327	125 314	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 245	39 917	647 344	2 671 396	12 429 861
3 Personen	1 031	17 559	265 506	1 101 314	5 313 244
4 Personen	682	12 613	195 363	805 786	3 706 717
5 Personen	(148)	3 460	53 764	222 397	942 856
6 und mehr Personen	43	1 122	16 487	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Langerwehe	Kreis Düren	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,6	45,2	46,3	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,8	42,7	41,0	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	9,6	12,1	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	81,0	77,7	75,3	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,4	10,1	11,7	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	1,8	2,3	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	7,8	9,8	10,6	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,1	53,5	54,9	54,9	54,9
3 Personen	24,8	23,5	22,5	22,6	23,4
4 Personen	16,4	16,9	16,6	16,6	16,4
5 Personen	(3,6)	4,6	4,6	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,5	1,4	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen.</p> <p>Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter</p>
Alter (5er-Jahresgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen.</p> <p>Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ► Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ► Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“.</p> <p>Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ► Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System</p> <p>► Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss</p> <p>► Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss</p> <p>► Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss</p> <p>► Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige ► Enthält alle restlichen Staaten. Unbekanntes Ausland ► Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

